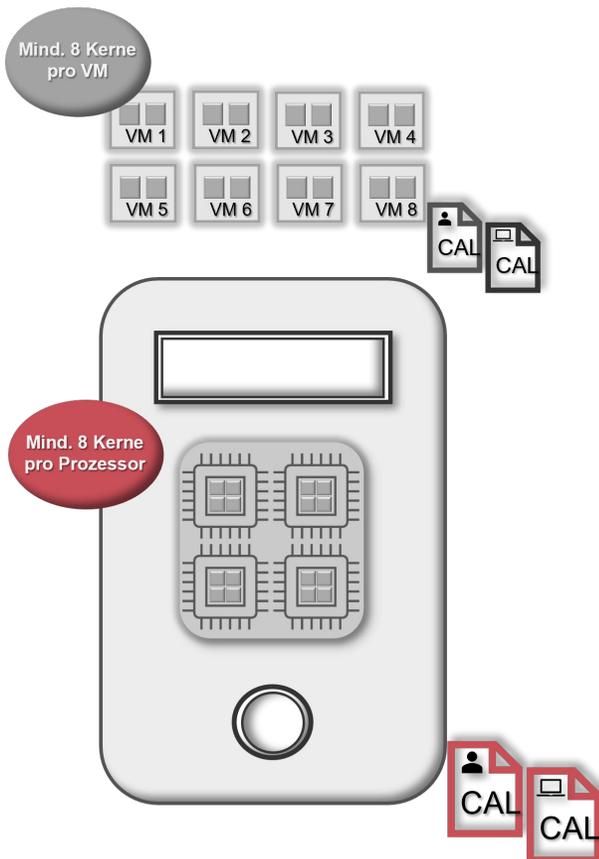


Neuerungen bei der Lizenzierung von Windows Server

! Alle grundlegenden Informationen rund um die Lizenzierung des Windows Server 2019 finden Sie in der 1. Podcastfolge und dem dazugehörigen Informationsblatt.
 • [Hier erfahren Sie mehr!](#)

Beispiel-Szenario: es besteht ein physischer Server mit vier 4-Kern-Prozessoren. Auf dem physischen Host sollen acht virtuelle Maschinen mit jeweils zwei virtuellen Kernen mit Windows Server Standard betrieben werden.



Option 1: Lizenzierung des physischen Servers

- Gilt für Lizenzen mit oder ohne Software Assurance oder Software-Abonnements.
- Pro physischem Prozessor müssen mind. 8 Kerne lizenziert werden.
 - 4 physische Prozessoren x 8 zu lizenzierende Kerne = 32 Kerne, um 2 VM-Rechte zu erhalten.
 - Um 8 VM-Rechte zu erhalten, muss der physische Server nochmal für 3 x 32 Kerne lizenziert werden.
 - Gesamt: **128** zu lizenzierende Kerne.

Option 2: Lizenzierung nach einzelnen virtuellen Maschinen

- Gilt für Lizenzen mit Software Assurance oder Software-Abonnements.
- Pro virtuelle Maschine müssen mind. 8 virtuelle Kerne lizenziert werden.
 - 8 virtuelle Maschinen x 8 zu lizenzierende Kerne = 64 zu lizenzierende virtuelle Kerne.
 - Gesamt: **64** zu lizenzierende virtuelle Kerne.

Bei beiden Optionen:

- Client Access Licenses (CALs) für Benutzer oder Geräte erforderlich.

Ausnahme:

- Erwerb und Hosting eines Software-Abonnements aus dem CSP-Programm bei einem CSP-Hoster.